

Kupplungswechsel am Deutz DX 160

Alle Angaben sind unverbindlich!

Alle Sicherheitsmaßnahmen und Vorsichtsmaßnahmen sind wichtig!

Vorarbeiten.

Hinterräder mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.

Motor seitlich gegen die Vorderachse festkeilen, damit er sich nach dem Auseinanderfahren nicht seitlich verdreht. Die Vorderachse ist ja in einem Drehgelenk mit dem Schlepper verbunden.

Motor auf ein Fahrgestell aufsetzen, beispielsweise Palettenstapel auf einem Handhubwagen.

Getriebe unterstützen.

Verbindungsrohre und Leitungen zwischen Vorderschlepper und Kupplungsgehäuse trennen.

Traktorverbindungsschrauben lösen und den Traktor gut einen Meter auseinanderfahren.

Was ist zu ersetzen oder instandzusetzen?

--->Wellendichtring am Getriebeeingang.

--->Kugellager im Kupplungsausrückgehäuse.

--->Kupplung ohne die Kupplungsscheibe.

--->Die Kupplungsscheibe.

--->Das Lager im Motorausgang, das sogenannte Führungslager.

--->Die Schwungscheibe muß abgedreht werden, damit sie wieder glatt und eben ist.

--->Der Wellendichtring am Motorausgang.

Hinweis1: Bei uns hatte der Wellendichtring am Motorausgang bereits eine Nut in die Stahlwelle eingeschliffen. Wir haben deshalb anstelle des Originalwellendichtrings 115x140x16 einen anderen Wellendichtring eingebaut: 115x140x12.

Somit kommt die Dichtlippe des neuen Wellendichtrings auf einen noch unberührten Bereich der Stahlwelle aufzuliegen und dadurch dichtet sie hoffentlich gut ab.

Das Kupplungsgehäuse hat unten von Neuheit an ein Loch, und wenn einer der beiden oben genannten Wellendichtringe (am Motorausgang oder am Getriebeeingang) undicht wird, dann wird dort irgendwann Öl herausfließen und der Traktor wird an dieser Stelle tropfen. So kann man leicht sehen, ob die Wellendichtringe gut abdichten oder nicht.

Hinweis2: Wir haben den Schlepper getrennt, weil der Getriebeeingangswellendichtring undicht war. Die Kupplung selbst war noch zu 20% brauchbar, aber wenn der Schlepper schon einmal auseinander ist, dann wechselt man die Kupplung gleich mit.

Technische Angaben

Angaben zum Schlepper.

Deutz DX 160 --- Gerätenummer 7625/0145 --- Erstzulassung 19.10.1978
Leistung 110 kW bei 2200 Umdrehungen je Minute --- DX 160 A-S 344

Arbeitsumfang:

Zu ersetzen sind: Kupplung komplett sowie zwei Wellendichtinge und zwei Lager. Die Schwungscheibe ist abzdrehen.

Kupplungsautomat.

Deutz-Original-Ersatzteilnummer: 431 5565
(ich weiß nicht, ob die Nummer mit oder ohne Scheibe gilt)

Die Scheibe allein hat die Nummer: 431 5565

Führungslager (Kugellager zwischen Motor und Kupplung)

1Stück---Kugellager---Seite113#17--113...6432---6304-2...RS1...DIN625

Lager im Ausrückgehäuse (sitzt im Ausrückgehäuse der Kupplungsbetätigung)

1Stück---Kugellager---Seite113#5---113...6449---6014-2RS...C3...DIN625

C3 bedeutet erhöhte Lagerluft, so ein Lager ist ab Werk eingebaut.

Wellendichtring am Getriebeeingang (Wedi zwischen Kupplung und Getriebe)

1Stück--Wedi---Seite 113#14---116...0697---A70x90x110...H2940...NI

Wellendichtung am Motorausgang (Wedi zwischen Motor und Kupplung)

1Stück--Wedi--Seite31#17---116...0097---L115x140...X16...2940-SI

Wir haben bei uns eingebaut 115x140x12 (anstelle von 16 breit), damit die Dichtlippe auf einen bisher unberührten Bereich aufzuliegen kommt.

Achtung--- Es gibt Wellendichtringe mit **zwei** Dichtlippen. Eine innere Dichtlippe dichtet gegen Ölverlust von innen und eine äußere Dichtlippe dichtet gegen das Eindringen von Staub von außen. Wir haben so einen Dichtring mit zwei Dichtlippen genommen, damit kein Kupplungsabriebstaub in den Motor hineingelangen kann. Beim Ersatzteilkauf bitte darauf achten.

Bezugsquellen.

Lieferant für Dichtringe, Kugellager, Tuben mit Dichtungsmasse:

Der Handel für Kugellager und Industriebedarf.

Lieferant für Kupplungen:

RBK – INDUSTRIE

Frau Enoch

Telefon: 0431 – 6727 70

Fax: 0431 - 6733 50

shop@rbk-industrie.de

Borsigstr. 15 a

24145 Kiel

Telefon: 0431 / 6733 10

Wellsee - Industriegebiet Inhaber: Lars Rieche

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 186744665

<https://www.rbk-industrie.de>

Abdrehen der Schwungscheibe:

Drehereien.

Motoreninstandsetzer.